

Pressemitteilung vom 02.03.2015

schauholz auf der miba

Gehe hin und schaue, was Holz alles leisten kann

Vom 21. bis 29. März 2015 wird die mobile Ausstellung schauholz in Ingolstadt auf der Mittelbayerischen Ausstellung (miba) vor der Halle 2 zu sehen sein. schauholz ist ein Destillat der Ausstellung „Bauen mit Holz – Wege in die Zukunft“, die von November 2011 bis Januar 2012 in der Pinakothek der Moderne in München großes Interesse weckte. Die Besucher der miba können sich täglich während der Öffnungszeiten der Messe über die Bandbreite, Ästhetik und Vielseitigkeit des Baustoffs und die Bedeutung des ressourcenschonenden und energieeffizienten Kreislaufprodukts Holz informieren. Denn kein Baustoff kann besser Energie einsparen und CO₂ speichern. Fachbetreuer leiten durch die Ausstellung und stehen für Fragen zur Verfügung.

Der Baustoff Holz erlebt seit einigen Jahren einen Boom in Bayern. Die Holzbauquote ist inzwischen doppelt so hoch wie noch vor zehn Jahren und liegt aktuell bei ca. 20 Prozent. Der Grund hierfür ist ein wachsendes Bewusstsein im Bauwesen dafür, Ressourcen zu schonen und ökologische Grundsätze zu beachten. Mittlerweile ist jedes fünfte neu errichtete Gebäude im Freistaat ein Holzhaus (vgl. www.holzbewegt.de). Laut Prof. Dr. Hubert Röder von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ist damit das Ziel noch lange nicht erreicht. Andere Länder wie die Vereinigten Staaten oder Schweden erreichen Holzbauquoten von 80 Prozent und mehr. Das für mehr Holzbauten benötigte Holz stünde nach den neuesten Ergebnissen der Bundeswaldinventur auch in Bayern aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern zur Verfügung.

Holz ist der nachwachsende Baustoff der Zukunft. Gebäude aus Holz können einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dies ist jedoch in der Gesellschaft noch nicht angekommen. Durch eine verstärkte Verwendung von Holz entsteht in Städten und Gemeinden ein „zweiter Wald“ und damit ein beträchtlicher Kohlenstoffspeicher, der die Umwelt entlastet und zur Verbesserung des Klimas beiträgt. Jeder stofflich genutzte Baum schafft Platz für neue Bäume und vermehrt den Kohlenstoffspeicher. Ein Kubikmeter Holz bindet eine Tonne CO₂. Die mobile Ausstellung schauholz, ein 3 x 12 Meter großer und aus Holz gefertigter Ausstellungsraum, beinhaltet beispielsweise 22 Kubikmeter Holz. Das darin gespeicherte CO₂ entspricht dem CO₂-Ausstoß von 180.000 gefahrenen Kilometern mit einem modernen PKW.

In der Nutzung von Holz als Baustoff stecken also enorme Möglichkeiten zur CO₂-Vermeidung. Der größte Beitrag in Sachen Klimaschutz wird dabei nicht direkt durch das Bauen mit Holz erzielt, sondern dadurch, dass konventionelle Baustoffe durch Holz ersetzt werden (Substitutionswirkung). Das bedeutet: Bayern könnte es durch eine noch stärkere Holzverwendung schaffen, die angestrebten Klimaschutzziele zu erreichen. Voraussetzung hierfür ist eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, wie sie in Bayern schon seit 300 Jahren praktiziert wird.

Mit schauholz auf der miba geht es proHolz Bayern und seinen Partnern vor Ort, dem AELF Ingolstadt, der FBG Eichstätt und der WBV Altmannstein sowie der Zimmererinnung Ingolstadt, im Rahmen der Kampagne „Holz bewegt ...“ um Bauen mit Holz und nachhaltige Waldbewirtschaftung und die damit einhergehenden enormen Klimaschutzleistungen. Ziel ist es, dass die Besucher von schauholz Holz als Chance für eine ressourcenschonende und energieeffiziente Art des Bauens begreifen. Johann Koch, Vorsitzender von proHolz Bayern: „Schauen Sie auf Holz, sehen Sie dessen Besonderheiten und Einzigartigkeit, lassen Sie sich von der Vielseitigkeit und den architektonischen Gestaltungsmöglichkeiten begeistern und sehen Sie vor allem seine Leistungsfähigkeit mit Blick auf den Klimaschutz.“

Weitere Informationen zu schauholz und zur Kampagne „Holz bewegt ...“ unter:

www.holz-bewegt.de
www.proholz-bayern.de

Über schauholz

Informationsträger ist der Raum selbst – eine Holzbox in Form eines Seefrachtcontainers. An den Außenwänden ist schauholz, Name und Motto der mobilen Ausstellung, in großen Buchstaben eingearbeitet. Der Innenraum verdeutlicht mit gezielten Akzenten, welche Bedeutung der Kreislauf von Holzgewinnung und Holzverwendung für unsere Gesellschaft hat. In die Wandkonstruktion eingebettet präsentieren sich aktuelle Holzbauprojekte auf Dialeuchtkästen, die die architektonische Reichweite von Holz als Baumaterial aufzeigen. Ergänzende Informationen und Bilder zu ökobilanzierten Bauwerken werden auf einem Monitor dargestellt. Auf der gegenüberliegenden rauen Holzwand werden ökologische und ökonomische Aspekte des Rohstoffs Holz in einer Kistenschriftgrafik aufgezeigt. Die Vitrine im hinteren Teil ist die Bühne für einen Modellbau.

Derzeitiges Exponat ist ein Modell der Illwerke Montafon von Hermann Kaufmann – ein 5-stöckiges Bürogebäude, über 100 Meter lang. Das Objekt erhielt beim European Design Award 2013 die Goldmedaille in der Kategorie Exhibition Design.

Die mobile Ausstellung schauholz gehört dem Verein zur Förderung des Fachgebiets Holzbau an der Architekturfakultät der Technischen Universität München.

Architektur: TU München, Professur Entwerfen und Holzbau, Prof. Hermann K Bearbeitung:
Arch. Wolfgang Huß, Arch. Maren Kohaus, Arch. Martin Kühfuss
Tragwerksplanung: TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion, Prof. Dr.-Ing.
Stefan Winter, Bearbeitung: Stefan Loebus
Ausstellungsgestaltung: Gassner Redolfi
Ausführung: Gumpp & Maier, Bearbeitung: Sebastian Hernandez
Initiative: Alexander Gumpp
Förderer: Donat Müller Stiftung, proHolz Bayern, Landesbeirat Holz Bayern

Über proHolz Bayern

Führende Verbände der Forst- und Holzwirtschaft in Bayern haben sich im Juli 2011 mit den Bayerischen Staatsforsten unter dem Dach der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Gemeinsam mit den regionalen Netzwerken Forst und Holz werden flächendeckend in Bayern gezielte Akzente zur sachlich fundierten Imageprofilierung gesetzt. Hinter dem Claim „Wir wirtschaften mit der Natur“ steht das Verständnis einer beweisbaren naturverträglichen Kreislaufwirtschaft.

Pressekontakt

Dr. Ines Heinrich
proHolz Bayern
Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel.: 08161/712582
Mail: heinrich@proholz-bayern.de